

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Südliche Innenstadt
von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin: Mittwoch, den 23.10.2019

Sitzungsbeginn: 17.40 Uhr

Sitzungsende: 22.00 Uhr

Ort, Raum:

Anwesend waren:

Ortsvorsteher

Christoph Heller

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Karl-Heinz Hecker

Gabriele Deuschel-Deigentasch

Doris Behrendt

Anni Braun

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Lorena Schmitt

Margot Steeger

Björn König

Alfred Edler

FDP-Ortsbeiratsmitglied

Dr. Andreas Werling

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsfraktion

Jens Brückner

Raik Dreher

Armin Winkler

DIE LINKE-Ortsbeiratsmitglied

Dr. Liborio Ciccarello

Schriftführer/in

Elke Dahl

Entschuldigt fehlten:

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsfraktion

Nesrin Akpınar

FWG-Ortsbeiratsmitglied

Elke Faulmüller

im Ortsbezirk wohnende Stadtratsmitglieder

Sevki Bilgin

David Guthier

Eleonore Hefner

Maike Jurk

René Puder

Tagesordnung:

1. Bericht des Ortsvorstehers
2. Vorstellung Planung Metropol-Verfahrensstand erneuter Offenlagebeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 648 "Hochhaus Berliner Platz"
Vorlage: 20190506
3. Vorstellung der Beschilderung von Spielplätzen
Vorlage: 20190481
4. Antrag des Ortsvorstehers
Vorschlag am Schützenplatz eine Begrünung durchzuführen und Vor- und Nachteile abzuwägen
Vorlage: 20190557
5. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Wettbewerb um den ökologischen Vorgarten
Vorlage: 20190565
6. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Bau einer Kindertagesstätte im Südwestpark hinter der Kindertagesstätte Von-Weber-Straße
Vorlage: 20190569
7. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Erhöhte Präsenz der Ordnungskräfte in der Innenstadt
Vorlage: 20190559
8. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Information und Diskussion zum Sachstand Metropol und Einladung Bau- und Grundstücksausschuss und Stadtratssitzungen
Vorlage: 20190566
9. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Lückenschluss des Fahrradweges (oder Fahrradschutzstreifens) zwischen der Mundenheimer Straße 254 und der Yorckstraße 35 zu beauftragen
Vorlage: 20190572
10. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Sofortige Vertretung des ausgefallenen Mitarbeiters im Bereich „Rattenbekämpfung und Taubenbekämpfung“
Vorlage: 20190560
11. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Überprüfung der Notwendigkeit der Kapazität der Hochstraße Süd
Vorlage: 20190567

12. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Reinigung der Sinkkästen ggf. die Abwasserkanäle, Straßennamen sind beigefügt
Vorlage: 20190574
13. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Anwohnerparken in der Knollstraße
Vorlage: 20190561
14. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Umwandlung der Seydlitzstraße in eine Einbahnstraße zwischen Paul-Kleefoot-Platz und
Pranckhstraße
Vorlage: 20190568
15. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Auf dem Bürgersteig der Mundenheimer Straße Ecke Halbergstraße im Kurvenbereich
des ehemaligen Sonnenstudios, Poller anzubringen oder Findlinge abzulegen
Vorlage: 20190573
16. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Tempo 30 Zone im Bereich des Rheinufer Süd
Vorlage: 20190562
17. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Prüfung ob und unter welchen Voraussetzungen der Schützenplatz in einen tatsächlichen
Platz, ohne Kfz Durchgangsverkehr, umgestaltet werden kann
Vorlage: 20190570
18. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Säuberung des Grünbereichs zwischen Mundenheimer Straße und Pranckhstraße auf der
Seite des ehemaligen Kohlhoffs
Vorlage: 20190563
19. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Deutlich verbessertes Baustellenmanagement, insbesondere im Innenstadtbereich
Vorlage: 20190564
20. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Gestaltung des freiwerdenden Platzes zwischen C&A und Alex
Vorlage: 20190558
21. Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Wie wird die sog. Benckiser Villa zukünftig durch die Stadt genutzt bzw. welche Ideen für
die Nutzung zur Diskussion gestellt werden
Vorlage: 20190575
22. Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Mitteilung der Haushaltsansätze des Investitionshaushaltes für die Südliche Innenstadt,
die voraussichtlich bis zum 31.12.2019 nicht ausgegeben werden
Vorlage: 20190571

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Südliche Innenstadt war beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung öffentlicher Teil wurde der Tagesordnungspunkt 11 von der Tagesordnung heruntergenommen. Tagesordnung 4 wurde mit Tagesordnungspunkt 17 behandelt.

Weiterhin beschwerten sich massiv die Ortsbeiratsmitglieder der Südlichen Innenstadt, dass sie keine Einladung zur Sitzung bekommen haben. Der Ortsbeirat macht ganz klar darauf aufmerksam, dass im Wiederholungsfalle die Sitzung ausfällt.

Anwesend waren:

Frau Muck, Herr Mertens und Herr Göggel von Timon Bauregie, sowie Herr Trojan von der Stadtplanung 4-12

Frau Bindert, Grünconsulting 4-113 und Herr Ritthaler, Umwelt 4-15

Herr Schmidt, Rheinpfalz und Herr Schrott, Mannheimer Morgen

Protokoll:

zu 1 Bericht des Ortsvorstehers

- Einbahnstraßenregelung ab der Hafenstraße in die Defreggerstraße/Schwanthaler Platz
Dort sind etliche Kleinkinder deshalb wird dort ein kleines Stückchen Einbahnstraße gefordert.
Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt bittet einstimmig dort endlich – wie schon seit Monaten gebettelt- eine Einbahnstraßenregelung anzubringen.

- Absenkung der Bürgersteige in der Richard-Dehmel-Straße, nachdem dort die Gehwege neu gemacht werden.
Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt weist den Bereich Tiefbau 4-14 darauf hin, dass die Gehwege dort abgesenkt werden müssen.

- Parksituation beim Filmfestival

Die Hälfte der Parkinsel war Anwohnerparken während des Filmfestivals. Es gab viele Strafzettel bzw. Beschwerden der anderen Hälfte der Anwohner.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt bittet einstimmig darum, dass in Zukunft die ganze Parkinsel Anwohnerparkausweise für die Zeit des Filmfestivals bekommen.

- Hinkelstein vor dem Briefkasten Schwanthaler Allee
Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt bittet einstimmig Ortsvorsteher Christoph Heller mit dem Bereich Grünconsulting einen vor Ort Termin zu vereinbaren, damit dort endlich eine Lösung gefunden wird.

- Maschendrahtzaun am Luitpoldhafen/Rheinufer Süd auf der Parkinselseite Nähe Schneckenudelbrücke
Hier bittet der Ortsbeirat Südliche Innenstadt um Aufklärung
 - a) **Wem der Zaun gehört**
 - b) **Für was der Zaun gut sein soll**

- LOU- frühere Walzmühle
Ortsvorsteher Christoph Heller erläutert das LOU. Das Einkaufszentrum soll nur eine Ebene haben. Ein Vollsortimenter, Drogeriemarkt und Apotheke sollen Einzug halten.
Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt nimmt Kenntnisnahme.
Der Ortsbeirat bittet weiterhin um nochmalige Prüfung ob ein Fahrradparkhaus dort entstehen könnte.

- Instandsetzung der bituminösen Fahrbahn der Bahnhofstraße zwischen der Berliner Straße und Bahnhofstraße 49.
Die Ausführung der Bauarbeiten soll voraussichtlich vom 11. bis 16. November 2019 stattfinden. Die Fräs- und Asphaltarbeiten erfordern die Vollsperrung der Fahrbahn im o.g Bereich. Der Individual- und Buslinienverkehr soll über Heinigstraße, Kaiser-Wilhelm-Straße und Berliner Straße umgeleitet werden. Die Umleitungen werden ausgeschildert. Der Baubeginn wird in der Presse angekündigt.

- Kriegsgräbersammlung

- Pfalzbau in Höhe Eingang Pforte in der Berliner Straße
Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt beschließt einstimmig, dass dringend eine Zick-Zack-Linie gebraucht wird gegenüber dem Pfalzbau in der Berliner Straße um den Tief ladern eine Einfahrt ins Theater zu ermöglichen.

zu 2 **Vorstellung Planung Metropol-Verfahrensstand erneuter Offenlagebeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 648 "Hochhaus Berliner**

Platz"

Stephan Mertens von Timon Bauregie GmbH gibt eine ausführliche Präsentation. Die Timon Bauregie GmbH plant einen 67 Meter hohen Komplex mit zwei Türmen. Eine Mischung aus Läden Gastronomie, Büros, Hotel und Arztpraxen sind vorgesehen. Das Dach soll begrünt werden. Die Fassade besteht aus einer Metall-Glas-Konstruktion. Das Vordach soll ein Folienkissendach werden.

Weiterhin wird das Parkhauskonzept vorgestellt. Es soll eine zweistöckige Tiefgarage mit 132 Stellplätzen unter dem Platanenhain gebaut werden. Es sollen rund 60 Bäume ausgegraben werden, zwischengelagert und danach wieder eingepflanzt werden. Eine Bewässerung ist vorgesehen.

Fahrradstellplätze sowie eine gute Beleuchtung sind eingeplant.

Ortsvorsteher Heller fordert für den Ortsbeirat, dass der Platanenhain so hergestellt werden muss wie vereinbart.

Abschließend waren 7 Stimmen für das Metropol. Es gab 4 Gegenstimmen und zwei Enthaltungen, somit waren die Mitglieder mehrheitlich für den Metropolneubau.

zu 3 Vorstellung der Beschilderung von Spielplätzen

Gabriele Bindert vom Bereich Grünconsulting 4-113, teilt mit, dass es sich um 146 Spielplätze und 48 Bolzplätze handelt. Es gibt zur Zeit 14 verschiedene Schilderarten. Die Grundlage hierfür ist die Grünanlagensatzung. Diese Schilder sollen jetzt einheitlich werden. Ziel ist es 1 Schild pro Spielplatz und Bolzplatz. Die Ruhezeiten sollen jetzt Öffnungszeiten heißen. Gabriele Bindert zeigt Entwürfe der Spielplatzschilder. Die Bolzplätze sollen ohne Altersbeschränkung erlaubt sein.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt stimmt der Verwaltung einstimmig zu.

Rainer Ritthaler vom Bereich Umwelt 4-15 zeigt das Kinder-Spielplatz-Konzept. Hier müssen Spielplätze saniert werden. Es gibt über 200 Spielbereiche. Die Zustandsbewertungen und der Investitionsbedarf werden geprüft. Es werden verschiedene Spielplätze für unterschiedliche Altersgruppen berücksichtigt. 0 – 6 sind für Kleinkinder, 6 – 12 Jahre sind für Schulkinder. Für 12 – 18 Jugendliche sind Spielplätze sowie Bolzplätze vorgesehen.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt lobt einstimmig die Verwaltung und bedankt sich für die Info.

zu 4 Antrag des Ortsvorstehers Vorschlag am Schützenplatz eine Begrünung durchzuführen und Vor- und Nachteile abzuwägen

Dieser Tagesordnungspunkt wird mit dem Tagesordnungspunkt 17 behandelt.

Der Bereich Stadtplanung 4-123 teilt folgendes mit:

Das anhängende Konzept als Beispiel für eine mögliche Umgestaltung des Schützenplatzes wurde im Rahmen des Projektes „Hol die OB“ bereits vom Büro OB an die Verwaltung zur Prüfung weitergeleitet.

Die Verwaltung prüft daher bereits, ob und wie ein solches Konzept umgesetzt werden könnte unter Berücksichtigung zusätzlich notwendiger qualifizierter Untersuchungen (z.B. Verkehrsgutachten) und erforderlichen personellen und finanziellen Ressourcen.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt nimmt die Info der Verwaltung dankend zur Kenntnis. Das Gremium bekräftigt das Konzept einstimmig.

**zu 5 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Wettbewerb um den ökologischen Vorgarten**

Der Bereich Umwelt 4-14 teilt folgendes mit:

Der Bereich Umwelt begrüßt die Initiative aus dem Ortsbeirat für mehr ökologisch gestaltete Vorgärten.

Das Thema ökologische Vorgärten und mehr Biodiversität in privaten Gärten wird bei der nächsten Ausschreibung des Umweltpreises der Stadt Ludwigshafen in 2020 berücksichtigt. Dazu passen auch die vorgeschlagenen umweltbezogenen Preise sehr gut. Geplant ist auch eine Info-Kampagne für interessierte Bürger*innen, was in Privatgärten für Naturschutz und Biodiversität getan werden kann.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt nimmt die Stellungnahme dankend zur Kenntnis.

**zu 6 Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Bau einer Kindertagesstätte im Südwestpark hinter der Kindertagesstätte
Von-Weber-Straße**

Der Bereich Kindertagesstätten 3-15 teilt folgendes mit:

Aufgrund der im Stadtteil Süd fehlenden Krippen- und Kindergartenplätze sowie der fehlenden freien und ausreichend großen Grundstücke im Stadtteil Süd ist der Südwestpark als Standort für eine neue Kindertagesstätte eine Option, welche zu prüfen wäre.

Ein entsprechendes Schreiben ging am 25.09.2019 über 3 an OB (siehe Anlage).

Der Standort ist ausreichend groß und für Eltern verkehrstechnisch gut erreichbar.

Bei den evtl. möglichen Standortoptionen Pfalzwerke-Areal und Ludwigs-Quartier sind weiterhin die Entwicklungen abzuwarten und eine Realisierung immer noch unklar.

Aber auch wenn sich beide Optionen realisieren lassen, ist ein weiterer Standort für die Bedarfsdeckung von derzeit einer Krippengruppe und 13 Kindergartengruppen zwingend erforderlich.

Aus Sicht des Bereichs Kindertagesstätten sollten weitere mögliche Standorte im Stadtteil Süd zusammen mit den Bereichen Stadtentwicklung und Stadtplanung entschieden werden.

Ortsvorsteher Christoph Heller wird sich beim Bereich Sport 1-21, Bereichsleiter Thomas Gerling, erkundigen über die Nutzung des Areals sowie des Fußballplatzes und bittet für den nächsten Ortsbeiratstermin im neuen Jahr um eine Ortsbegehung des Ortsbeirates.

**zu 7 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
 Erhöhte Präsenz der Ordnungskräfte in der Innenstadt**

Der Bereich Öffentliche Ordnung 2-14 teilt folgendes mit:

Der kommunale Vollzugsdienst (KVD) sowie die Polizei sind regelmäßig in der Innenstadt unterwegs. Die personellen Möglichkeiten des KVD lassen jedoch eine durchgehende Präsenz nicht zu.

Bei den Vorkommnissen am Rathauscenter sowie Ludwigstraße handelt es sich um Straftaten. Hier liegt die Zuständigkeit bei der Polizei.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt hat schon jahrelang gemeinsame Streifen verlangt. Der Ortsbeirat findet die Antwort der Verwaltung nicht richtig. Es stellt sich hier nicht nur die Frage wer Präsent ist, sondern die Maßgabe, dass sich was ändert. Die Streetworker oder andere Beratungsstellen sollen mit eingebunden werden. Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt bittet um wohlwollende Prüfung und Umsetzung.

**zu 8 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
 Information und Diskussion zum Sachstand Metropol und Einladung Bau- und Grundstücksausschuss und Stadtratssitzungen**

Hier liegt keine Stellungnahme der Verwaltung vor.

Dieser Tagesordnungspunkt wurde in TOP 2 mitbehandelt.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt möchte hier nachfassen:

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt möchte bei den großen wichtigen Bereichen auf jeden Fall gehört werden. Sollte das nicht in einer Ortsbeiratssitzung möglich sein, ist es dem Ortsbeirat wichtig in Stadtratssitzung oder Bau- und Grundstücksausschusssitzung eingeladen zu werden.

Mit einer Enthaltung mehrheitlich so beschlossen.

**zu 9 Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Lückenschluss des Fahrradweges (oder Fahrradschutzstreifens) zwischen
der Mundenheimer Straße 254 und der Yorckstraße 35 zu beauftragen**

Der Bereich Stadtplanung teilt folgendes mit:

Eine einfache Markierungslösung zur Schließung der Lücke im Radnetz in der Mundenheimer Straße zwischen Halbergstraße und Yorkstraße ist nicht möglich.

Aufgrund der vorhandenen Fahrbahnbreite kann vor dem Hintergrund der Verkehrsbedeutung und auch des intensiven Busbetriebes in der Mundenheimer Straße kein sicherer und auch im Kreuzungsbereich durchgängiger Schutzstreifen angelegt werden.

Der angestrebte und auch aus Sicht der Radnetzplanung sinnvolle Lückenschluss kann als verkehrlich sichere Variante ab der Halbergstraße auf dem bestehenden Parkstreifen und weiter bis zur Kreuzung im Bordbereich hergestellt werden. Dazu ist aber ein Umbau erforderlich, der zu Lasten von zwei Bäumen und fünf Parkplätzen geht. Für den Fall, dass diese Lösung vom Ortsbeirat favorisiert wird, muss im Bereich Tiefbau dazu ein Projekt mit Kostenansatz eingestellt werden.

Als Sofortlösung zur Verbesserung der Radführung haben wir mit der Straßenverkehrsbehörde abgesprochen, dass eine Ausleitung des bestehenden Radstreifens und Einleitung des Radverkehrs in die Fahrbahn über die Halbergstraße angelegt werden soll.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt ist mit der Stellungnahme der Verwaltung nicht zufrieden und wollen einen vor Ort Termin.

**zu 10 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Sofortige Vertretung des ausgefallenen Mitarbeiters im Bereich „Rattenbekämpfung und Taubenbekämpfung“**

Der Bereich Öffentliche Ordnung 2-14 teilt folgendes mit:

Unabhängig von der Ausgabe von Köder/Köderboxen an die privaten Eigentümer*innen selbstgenutzter Ein- und Zweifamilienhäuser ist die Bekämpfung von Rattenpopulationen in Kanälen, Grünanlagen, städtischen Gebäuden etc. auch weiterhin durch die fachlich zuständigen Bereiche sichergestellt. Die Taubenbekämpfung ist von dem Personalausfall nicht betroffen, da diese Aufgabe dem Bereich Umwelt zugewiesen ist.

Zu den Aufgaben der Koordinierungsstelle gehört nicht nur an die Eigentümer*innen selbstgenutzter Ein- und Zweifamilienhäuser Fraßköder für Ratten und Köderboxen auszugeben, sondern dies auch zu dokumentieren und eine fachmännischen Erklärung zur Handhabung der Köder und eine individuelle Beratung zu gewährleisten, Kontrollen auf Rattenbefall vor Ort vorzunehmen und die Gegebenheiten des Gebietes zu analysieren, um dort den möglichst besten Wirkungsgrad zu erzielen oder auch weitergehende Maßnahmen zu veranlassen oder anzuordnen, sowie eine umfassende Beratung zu diesem Themenkomplex.

Die Ausgabe der Rodentiziden darf gemäß der Gefahrstoffverordnung auch nur durch Personen mit einer entsprechenden Sachkunde erfolgen. Diese hat der ausgefallene Mitarbei-

ter, da er ein ausgebildeter Schädlingsbekämpfer ist. Eine zusätzliche Stelle ist bereits im Nachtragstellenplan ausgewiesen, die bei entsprechender Umsetzung und Besetzung in Zukunft auch eine fachliche Vertretung sicherstellen könnte.

Die Ausgabe von Rattenködern und Köderboxen an private Eigentümer*innen selbstgenutzter Ein- und Zweifamilienhäusern ist eine reine Serviceleistung der Stadt, für die keinerlei rechtliche Verpflichtung besteht. Sie dient dazu die Bekämpfung von Rattenpopulationen zu vereinfachen.

Alle anderen Eigentümer von privaten oder gewerblichen Immobilien müssen bei Rattenbefall, gemäß den Verpflichtungen des Infektionsschutzgesetzes, auch bisher schon, auf eigene Kosten, entweder eine Bekämpfung selbst vornehmen oder eine Fachfirma, damit beauftragen.

Sobald der Mitarbeiter im Dienst ist, wird diese zusätzliche Serviceleistung wieder - wie gewohnt- angeboten werden.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 11 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion Überprüfung der Notwendigkeit der Kapazität der Hochstraße Süd

Der Bereich Tiefbau 4-14 teilt folgendes mit:

Die Verwaltung wird im Rahmen der weiten Planungen die in dem Antrag benannten Überprüfungen vornehmen.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 12 Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion Reinigung der Sinkkästen ggf. die Abwasserkanäle, Straßennamen sind beigefügt

Der Bereich Stadtentwässerung und Straßenunterhalt 4-24 teilt folgendes mit:

Im aktuell angesprochenen Straßenbereich gab es bislang keine diesbezüglichen Erkenntnisse. Wir werden jedoch anlässlich dieser Anfrage eine Untersuchung der Anschlussleitungen mit dem Bereich Tiefbau 4-14 abstimmen.

Die Reinigung der genannten Straßenzüge ist bis zur 46. KW 2019 geplant unter Berücksichtigung der nachfolgend beschriebenen Randbedingungen.

Der Bereich 4-24 Stadtentwässerung und Straßenunterhalt wurde durch den Bereich 4-14 Tiefbau als Straßenbaulastträger beauftragt, die Schmutzfangeimer der Straßeneinläufe („Sinkkästen“) entlang der Ortsstraßen im Zuständigkeitsbereich von 4-14 zu reinigen.

Weitergehende Maßnahmen wie die Zustandserfassung der Sinkkasten-Anschlussleitungen erfolgen nicht routinemäßig, sondern nur anlassbezogen und nach Abstimmung mit dem Bereich 4-14. Sobald wir Hinweise darauf haben, dass Fehlfunktionen an den Straßensinkkästen festgestellt wurden, holen wir i. d. R. diese Freigabe beim Bereich 4-14 ein.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis. Ortsvorsteher Christoph Heller weist darauf hin, dass man sich auch direkt an die Verwaltung wenden kann oder an das Ortsvorsteherbüro.

**zu 13 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Anwohnerparken in der Knollstraße**

Der Bereich Straßenverkehr 2-15 teilt folgendes mit:

Wir haben am 22.04.2016 718 Fragebögen bezüglich Bewohnerparken und den damit verbundenen Erfahrungen bezüglich eingeschränktem Haltverbot für eine Stunde, mit einem Anschreiben verteilt. Bis Ende 2016 war ein Rücklauf von 72 Fragebögen, rund 10% zu verzeichnen. Abgabetermin war der 09.05.16. Bis zu diesem Zeitpunkt war kaum ein Rücklauf festzustellen. Die meisten der 72 Fragebögen wurden zwischen Juni und September 2016 abgegeben.

Bei der Auswertung des Rücklaufes war festzustellen, dass 59 Personen für die Einrichtung einer Bewohnerparkzone waren und sich 10 Personen dagegen ausgesprochen haben. 3 Personen haben sich nicht festgelegt.

In Bezug auf das einstündige Haltverbot in der Sudermannstraße, auf der Seite der Fa. Abvie und in der Knollstraße auf der Seite der Einkaufsmärkte haben 9 Personen eine Verbesserung festgestellt und 52 Personen haben sich dagegen ausgesprochen. 12 Personen haben die Frage nicht beantwortet.

Der geringe Rücklauf der Fragebögen von rund 10% wurde bereits bei der vorhergehenden Umfrage in den 90iger Jahren festgestellt.

Bei der Verwaltung ist seit 2016 eine einzige Nachfrage wegen Bewohnerparken bekannt geworden.

Vor dem Hintergrund unserer Ausführungen wird die Einrichtung einer Bewohnerparkzone seitens der Verwaltung derzeit nicht weiter verfolgt.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt fühlt sich massiv nicht ernst genommen. Kein Mensch kann erwarten dass nach so vielen Jahren der Ignoranz noch irgendjemand sich an Umfragen dieser Stelle beteiligt. Anstatt Anwohnerparken Halteverbote einzu-

richten, war jetzt wirklich nicht die bestmögliche Idee. Der Ortsbeirat bittet mehrheitlich bei drei Enthaltungen endlich nach anderthalb Jahrzehnten um Umsetzung.

**zu 14 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Umwandlung der Seydlitzstraße in eine Einbahnstraße zwischen Paul-Kleefoot-Platz und Pranckhstraße**

Der Bereich Straßenverkehr 2-15 teilt folgendes mit:
Der Antrag wird bei der nächsten Verkehrsrundfahrt am 28.11.2019 vor Ort geprüft.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

**zu 15 Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Auf dem Bürgersteig der Mundenheimer Straße Ecke Halbergstraße im Kurvenbereich des ehemaligen Sonnenstudios, Poller anzubringen oder Findlinge abzulegen**

Der Bereich Straßenverkehr 2-15 teilt folgendes mit:
Das Ablegen von Findlingen ist im Bereich eines Gehweges nicht zulässig, da diese ein Hindernis auf dem Gehweg darstellen.
Wir werden in der nächsten Verkehrsrundfahrt am 28.11.2019 prüfen ob andere Maßnahmen möglich sind. Der Ortsvorsteher wird vom Ergebnis unterrichtet.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

**zu 16 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Tempo 30 Zone im Bereich des Rheinufer Süd**

Der Bereich Straßenverkehr teilt folgendes mit;
Derzeit wird die Max-Pechstein-Straße umgebaut, sodass nach Beendigung dieser Baumaßnahme für die die nachfolgenden Straßen die Ausweisung als Tempo-30-Zone umgesetzt wird:

Paul-Klee-Straße
Emil-Nolde-Straße
Max-Pechstein-Straße.

Für die August-Macke-Straße und Max-Bill-Straße erfolgt die Anordnung erst nach Beendigung der Hochbaumaßnahme in diesen beiden Straßen.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 17 Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Prüfung ob und unter welchen Voraussetzungen der Schützenplatz in einen tatsächlichen Platz, ohne Kfz Durchgangsverkehr, umgestaltet werden kann

Dieser Tagesordnungspunkt wurde mit TOP 4 behandelt.

zu 18 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Säuberung des Grünbereichs zwischen Mundenheimer Straße und Pranckhstraße auf der Seite des ehemaligen Kohlhoffs

Der Bereich Grünflächen und Friedhöfe 4-21 teilt folgendes mit:
Eine Reinigung entlang der Grünflächen wurde seitens Bereichs Grünflächen und Friedhöfe (4-21) veranlasst und ausgeführt. Baustellenbedingt war hier die Reinigung in der Straße beeinträchtigt. Die Flächen gehen wieder in die regelmäßige Reinigung über.

Die Planung des Bereichs entstand unter Beteiligung der Jugendlichen und wurde mit europäischen Mitteln gefördert.

Wir werden prüfen, ob die Bank mit Fördermitteln erworben wurde. Wenn der OBR mehrheitlich für einen Abbau der Bank ist, bitten wir uns das mitzuteilen.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnisnahme und bittet einstimmig um Entfernung der Bank.

zu 19 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Deutlich verbessertes Baustellenmanagement, insbesondere im Innenstadtbereich

Der Bereich Tiefbau 4-14 teilt folgendes mit:

Die im Stadtteil Süd bestehenden Baustellen sind bereits zum jetzigen Zeitpunkt – wie in den übrigen Stadtteilen auch – miteinander und damit über Ortsbezirksgrenzen hinaus koordiniert, um die Verkehrsbelastung für die Anwohner und die Verkehrsteilnehmer so gering wie möglich zu halten.

Unvorhersehbare Ereignisse, wie z. B. Straßeneinbrüche oder sonstige Schäden an Straßen, welche eine notwendige Teil- oder sogar Vollsperrung dieser nach sich ziehen, können naturgemäß hierbei nicht berücksichtigt werden, was in der Öffentlichkeit stets den Eindruck erweckt, es würde nur ein unzureichendes Baustellenmanagement stattfinden.

Baustellenabsicherungen selbst werden stets so geplant und ausgeführt, dass diese den gesetzlichen Regularien der Straßenverkehrsordnung, den Richtlinien über die Einrichtung

von Arbeitsstellen im öffentlichen Verkehrsraum sowie den Arbeitsstättenrichtlinien entsprechen.

Die Verwaltung wird die genannten Gesichtspunkte bei der Einrichtung von zukünftigen Arbeitsstellen weiterhin berücksichtigen, weist gleichzeitig aber auch darauf hin, dass es bei der Ausführung von Arbeiten im öffentlichen Verkehrsraum stets zu Beeinträchtigungen kommen wird, welche aber im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten auf das jeweils geringste Maß gehalten werden.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt weist einstimmig darauf hin, dass die Informationen auch den Anwohnern in den betroffenen Bereichen rechtzeitig zugehen sollen. Frühzeitige Info ist das Wichtigste für alle Betroffenen.

**zu 20 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Gestaltung des freiwerdenden Platzes zwischen C&A und Alex**

Der Bereich Stadtplanung 4-12 teilt folgendes mit:

Die Umgestaltung des Friedrich-Wilhelm-Wagner-Platzes als Kompensationsmaßnahme für die Inanspruchnahme des Platanenhaines für das Parkhaus des "Metropol-Projektes" wurde vom Investor des Hochhauses vorgeschlagen und auch im Ortsbeirat von ihm vorgestellt. Es war vorgesehen, den Pavillonbau abzureißen und die Aufenthaltsqualität des Platzbereiches insbesondere durch ergänzende Baumpflanzungen zu verbessern. Diese Maßnahme hätte dann auch auf Kosten und Veranlassung des Investors umgesetzt werden sollen.

Da der Investor inzwischen von dem Parkhausbau Abstand genommen hat und den Platanenhain lediglich wieder mit einer Tiefgarage unterbauen will, wird der Friedrich-Wilhelm-Wagner-Platz nicht mehr vom Investor umgestaltet werden, da für den Platanenhain keine Kompensationsmaßnahmen für verlorengegangenen öffentlichen Stadtraum mehr erforderlich sind.

Prinzipiell wird die Stadt nach Auslauf des Erbbauvertrages Ende dieses Jahres wieder über den Pavillonbau verfügen können (sie muss allerdings auch die Mietverträge der derzeitigen Nutzer zunächst übernehmen) und eine Umgestaltung ist somit grundsätzlich möglich.

Sicherlich wäre eine Entwicklung des Friedrich-Wilhelm-Wagner-Platzes in o.g. Sinne (gerade auch vor dem Hintergrund des Neubaus für die Pfalzwerkehauptverwaltung) auch erstrebenswert. Allerdings muss zunächst die Frage der Finanzierung der Maßnahme geklärt werden, bevor eine neue Platzgestaltung konkretisiert und umgesetzt werden kann.

Aus diesem Grund kann derzeit keine Planung vorgestellt werden.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt bittet einstimmig um frühzeitige Nachricht, wann geplant werden kann.

zu 21 Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Wie wird die sog. Benckiser Villa zukünftig durch die Stadt genutzt bzw. welche Ideen für die Nutzung zur Diskussion gestellt werden

Der Bereich Gebäudewirtschaft 4-13 teilt folgendes mit:

Zu Frage 1

Im Hinblick auf einen Auszug aus dem Rathaus bis Ende 2021 wird auch der Standort „Benckiser Villa“ als Verwaltungsfläche für verschiedene Bereiche im Gesamtkonzept „Ausweichflächen“ berücksichtigt werden.

Zu Frage 2

Durch Frage 1 beantwortet.

Zu Frage 3

Für das Objekt sind im Jahr 2018 insgesamt 95.392,50 Euro Leerstandskosten angefallen.

Zu Frage 4

Die Kosten teilten sich wie folgt auf:

Energie/Ver- und Entsorgung	38.509,86 €
Baumkontrolle/Grünpflege	5.433,83 €
Bauunterhalt	1.968,20 €
Reinigung	1.112,50 €
Grundbesitzabgaben/Versicherungen	5.676,11 €
Abschreibungen	42.692,00 €

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 22 Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Mitteilung der Haushaltsansätze des Investitionshaushaltes für die Südliche Innenstadt, die voraussichtlich bis zum 31.12.2019 nicht ausgegeben werden

Der Bereich Bauverwaltung 4-11 teilt folgendes mit:

Bezugnehmend auf die Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion teilen wir Ihnen mit, dass voraussichtlich noch ca. 25 % (ca. 5 Mio. EUR) der bis heute nicht verausgabten, investiven Mittel in diesem Jahr noch kassenwirksam werden.

Dies ist eine Hochschätzung, die vom Jahresergebnis abweichen kann.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um
Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 31.10.2019

Elke Dahl
Schriftführer

Christoph Heller
Vorsitzende/r